
Kraftstoffpreise bundesweit wieder unter zwei Euro

Preisunterschiede zwischen den Bundesländern von bis zu sieben Cent / Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern besonders teuer

Die Preise für Benzin und Diesel liegen in allen 16 untersuchten Bundesländern unter zwei Euro. Im Vergleich zur Marktauswertung im März ist Benzin um rund 25 Cent billiger geworden, Diesel um rund 30 Cent. Das ergab die aktuelle Auswertung der ADAC. Angesichts der Entwicklung der Rohölpreise sieht der Club weitere Luft nach unten bei den Preisen an der Zapfsäule.

Beim Tanken gibt es derzeit erhebliche Preisunterschiede innerhalb Deutschlands. Vor allem bei Dieselkraftstoff sind die Preisdifferenzen groß. Während die Autofahrer in Bremen und Hamburg je Liter Diesel im Durchschnitt 1,925 Euro bzw. 1,937 Euro bezahlen müssen, kostet die gleiche Menge in Mecklenburg-Vorpommern 1,996 Euro. Das Saarland ist für die Fahrer von Benziner-Pkw am günstigsten: Hier kostet ein Liter Super E10 im Schnitt 1,912 Euro, gefolgt von Bremen mit 1,920 Euro. Deutlich tiefer in die Tasche greifen müssen die Autofahrer in Nordrhein-Westfalen. Hier kostet ein Liter Super E10 im Mittel 1,966 Euro und damit 5,4 Cent mehr als im Saarland.

Der ADAC hat für die heutige Untersuchung die Preisdaten von mehr als 14.000 bei der Markttransparenzstelle erfassten Tankstellen ausgewertet und den Bundesländern zugeordnet. Die ermittelten Preise stellen eine Momentaufnahme von heute, 11 Uhr, dar. (aum)

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC

Quellen: WZL e.V.